

SIEMENS

Ingenuity for life

Zertifizierung zur Fachkraft für Gebäudeautomation

[siemens.de/bt-academy](https://www.siemens.de/bt-academy)

Sie stehen vor der Herausforderung, neue Mitarbeiter im technischen Gebäudeumfeld zielgerichtet zu qualifizieren oder möchten sich in diesem Umfeld persönlich und nachweislich fit für die Zukunft machen? Dann nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen die „Zertifizierung zur Fachkraft für Gebäudeautomation“ bei Siemens bietet.



Ihre Vorteile

- Eine professionelle und individuelle Beratung von Fachexperten bei der Auswahl von Fortbildungen ermöglicht es Ihnen, eine exzellente Qualifikation zur Fachkraft für Gebäudeautomation sicherzustellen.
- Um eine auf Sie zugeschnittene Ausbildung zu ermöglichen, wird Ihr Wissensstand systematisch ermittelt.
- Durch eine große Kursauswahl wird die ideale Ausbildung zur Fachkraft für Gebäudeautomation gewährleistet.
- Nach Erwerb der Basic-Zertifizierung sind Sie Teil der „Fachkräfte für Gebäudeautomation“-Community und profitieren von exklusiven Zusatzleistungen rund um das Trainingsangebot der Academy.

Ihr Weg zur Zertifizierung

Jedes Seminar hat eine bestimmte Wertigkeit, welche durch Punkte festgelegt ist. Dabei wird die Punktewertigkeit eines Seminars durch verschiedene Faktoren bestimmt:

- I. Themengebiet
- II. Qualifizierungslevel
- III. Dauer der Ausbildung

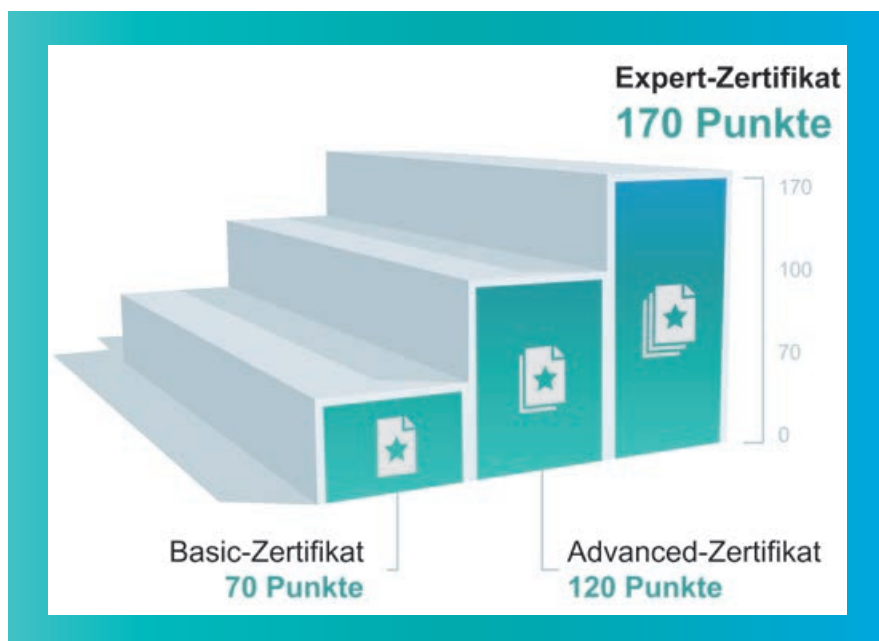
Für die Zertifizierung ist das Erreichen einer bestimmten Punktzahl* notwendig: Punkte erhalten Sie durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Training inkl. der anschließenden Wissensüberprüfung.

Folgende Zertifizierungslevels stehen zur Verfügung:

- | | |
|------------------------|------------|
| • Basic-Zertifikat: | 70 Punkte |
| • Advanced-Zertifikat: | 120 Punkte |
| • Expert-Zertifikat: | 170 Punkte |

* Für das Erreichen des Basic-Zertifikats muss ein Seminar aus dem Bereich Automation und/oder Managementsysteme enthalten sein.

Zertifizierung zur Fachkraft für Gebäudeautomation



Qualifizierungsbeispiele*

Beispiel 1

Ben arbeitet seit 8 Jahren in der IT-Branche und bringt im Bereich Netzwerktechnik gute Kenntnisse mit. Bens Vorgesetzter möchte ihn gerne verstärkt im Bereich der Gebäudeautomation einsetzen. Dazu soll er die Fortbildung zur Fachkraft für Gebäudeautomation absolvieren. Zusammen mit Experten der Building Technologies Academy Deutschland plant Ben ein auf ihn ideal zugeschnittenes Ausbildungsprogramm:

Um vorerst grundlegendes Wissen im HLK-Bereich sowie im Bereich der Mess- und Regelungstechnik zu erlangen, besucht er die Kurse E2 und E3. Anschließend eignet sich Ben mit dem N22-1 Kenntnisse im Bereich BacNet an, da in seinem Betrieb neben den Gebäudemanagementsystemen von Siemens Drittsysteme verbaut sind, welche via BacNet miteinander kommunizieren. Um eigenständig Automationsstationen vorerst verstehen und ggf. programmieren zu können, besucht Ben die Kurse M240 und M241. Nachdem Ben nun die Feldgerät- sowie Automationsstationsebene kennengelernt hat, fehlt nur noch die Managementebene. Bens Unternehmen hat eine Desigo CC als übergeordnetes Managementsystem. Das nötige Wissen kann er in den Kursen CC-BASE-K, CC-K15 und CC-K20 erlernen.

Als nächstes ist es sinnvoll, mit den Kursen A2 sowie A12 zu erfahren, wie man Lüftungs- und Heizungsanlagen steuert und regelt. Mit dem M242 werden nochmals weiterführende Informationen hinsichtlich der Programmierung von Desigo PX vermittelt und anschließend noch die Prüfung zum Experten für Energieeffizienz mit den Lehrgängen S109/S109-PRV abgelegt. Herzlichen Glückwunsch, Ben! Du bist nun Fachkraft für Gebäudeautomation (Expert)!

Beispiel 2

Melanie hat eine Ausbildung in einem kleinen HLK-Betrieb absolviert und dort anschließend sechs weitere Jahre gearbeitet. Ihr neuer Arbeitgeber möchte sie als technische Leiterin seines Unternehmens einsetzen. Hierfür benötigt sie neben ihren guten Kenntnissen im HLK-Bereich Wissen hinsichtlich Netzwerk- und Automationstechnik. Melanie bekommt nach einer Wissensüberprüfung seitens der Building Technologies Academy Deutschland einen auf sie zugeschnittenen Ausbildungsplan zur Fachkraft für Gebäudeautomation:

Melanie benötigt zunächst grundlegendes Wissen im Bereich der Netzwerktechnik. Ideal hierfür sind die Kurse N1, N22-1 und N35, in denen Netzwerktechnologien in der Gebäudetechnik sowie Grundlagen im Bereich BacNet praxisnah gelehrt werden. Mit dem neu erlangten Grundlagenwissen kann Melanie anschließend die Kurse M240 und M241 besuchen, um Grundlagen der Inbetriebnahme sowie in der Programmierung von Desigo PX zu erlangen. Nachdem die Grundlagen in der Automationsebene gelehrt worden sind, kann mit den Kursen DES1-2 und DES2 näher auf das Gebäudemanagementsystem Desigo Insight eingegangen werden, da Melanies neuer Arbeitgeber derzeit die Version 6 der Desigo Insight installiert hat.

Melanie versteht nun die Zusammenhänge zwischen Feldgerät-, Automations- sowie Managementebene. Jetzt ist es sinnvoll, mit dem Kurs M242 tiefergehend in die Programmierung von Desigo PX einzusteigen. Zur effektiven Regelung der großen Lüftungs- und Heizungsanlagen in ihrem Betrieb bietet sich die Absolvierung der Kurse A2 und A9 an. Um auch ein Experte im Bereich Netzwerktechnik zu werden, muss Melanie grundlegendes Wissen von Servern besitzen sowie Router konfigurieren und Firewalls einrichten können. Mit den Lehrgängen N11-1 und N19 sind die Themenbereiche ideal abgedeckt. Zum Abschluss absolviert Melanie noch den Experten für Energieeffizienz vom TÜV Rheinland und erreicht gleichzeitig das Experten-Level der Fachkraft für Gebäudeautomation.

*Die genauen Seminartitel und -inhalte können Sie dem Trainingskatalog entnehmen: www.siemens.de/bt-academy

Siemens AG
Building Technologies Division
Lyoner Straße 27
60528 Frankfurt am Main

Kontakt
bt.academy.de@siemens.com
Tel. +49 69 797-81675

Artikel-Nr. E10003-A38-H384 (Stand 03/2019)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

© Siemens AG, 2019